



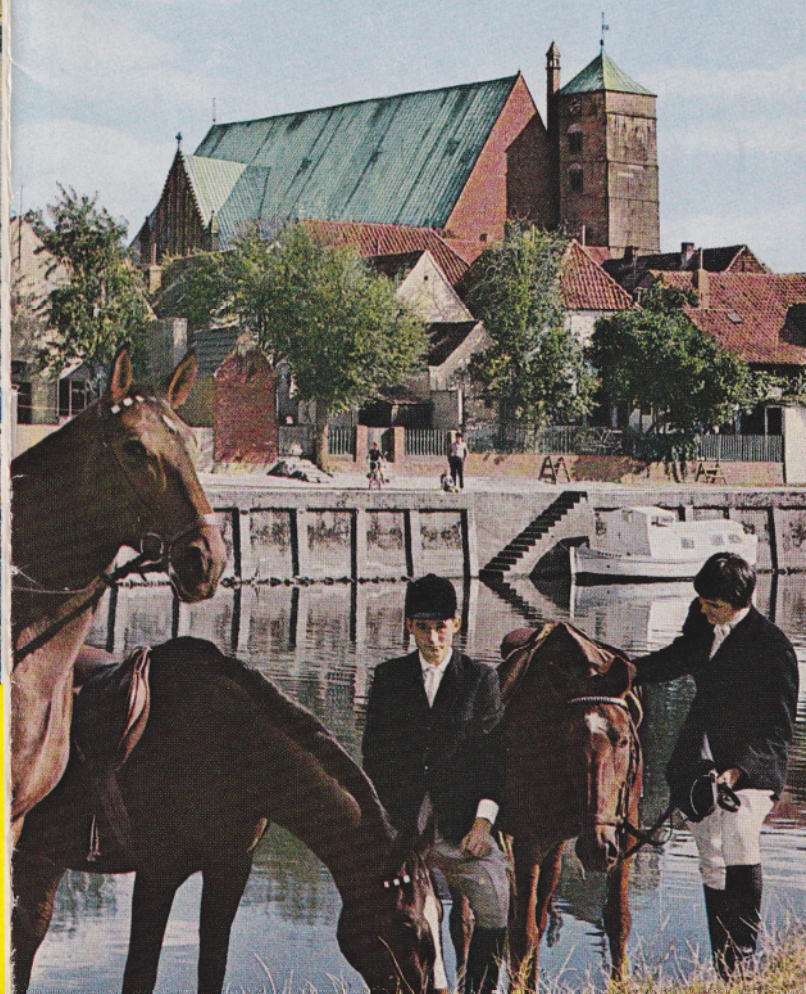
VERDEN

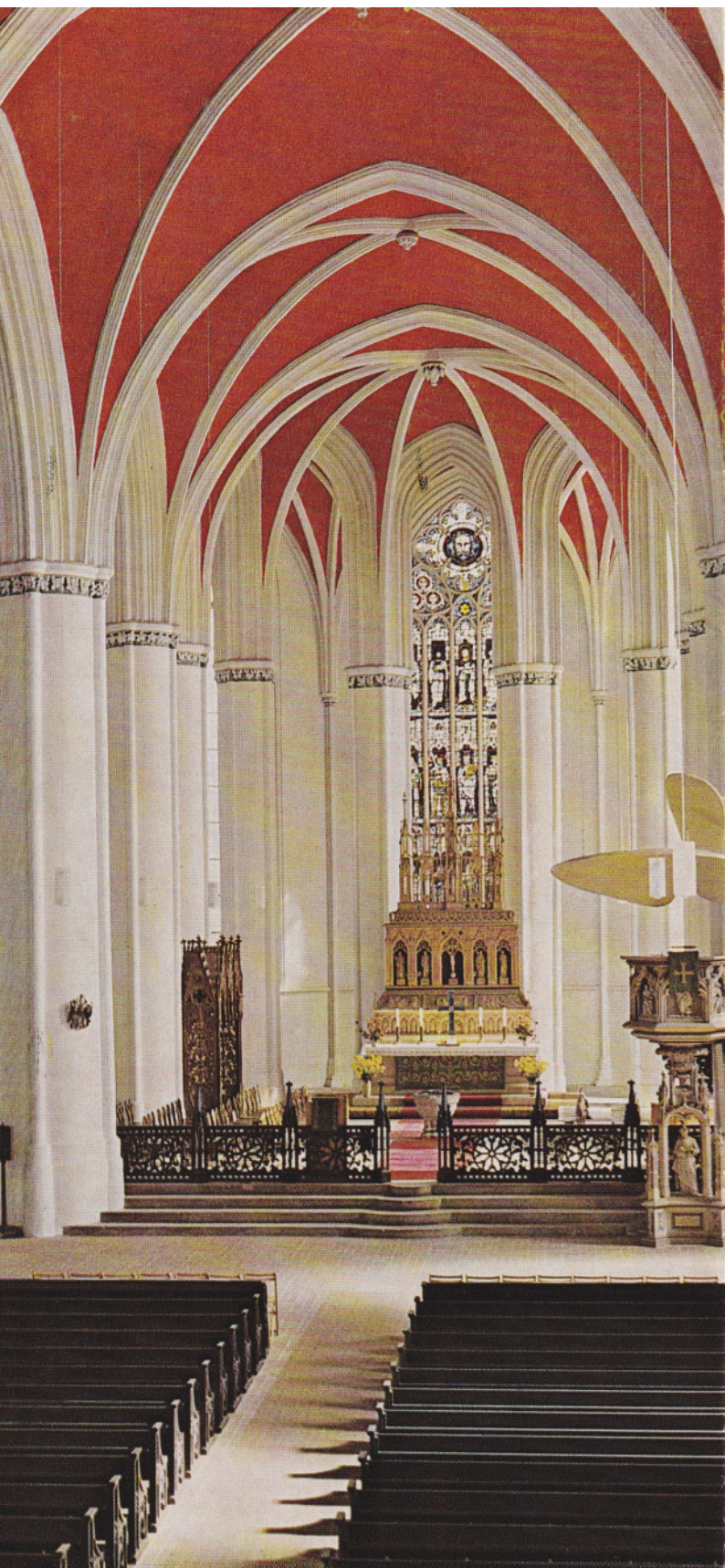
an der Aller

VERDEN

an der Aller

*Die
Reiterstadt*





Dom (1000—1490)

← Dom Mittelschiff

Niedersachsenhalle





Verden, Gesamtansicht

Freigegeben SH 27 392

Geschichte

Erste Verdener Ansiedlungen 150 n. Chr. Altgermanische Thingstätte, Hauptort des früheren Sturmigaves. 786 n. Chr. Gründung des Bistums Verden. 51 Bischöfe haben in Verden regiert. Verden wurde 1210 befestigt. Freie Reichsstadt von 1405 bis 1648. Als Reichslehn kam Verden mit dem Erzbistum Bremen unter dem Namen „Herzogtümer Bremen und Verden“ an Schweden, 1719 an Kurhannover, 1866 an Preußen. Der Name Verden kommt von der früheren Fähre über Aller und Weser im Zuge der alten Heerstraße Rheinland—Elbe. Entwicklung aus Norder- und Süderstadt, die 1667 vereinigt wurden. Garnisonstadt seit 1648.

Sehenswürdigkeiten

Mittelalterliches Stadtbild entlang der Aller, überragt von dem mächtigen grünen Dach des 1000jährigen Domes. Weitere Baudenkmäler: St. Johannis Kirche (13. Jahrh.), ältester Ziegelsteinbau Norddeutschlands, St. Andreas-kirche (13. Jahrh.) älteste Messinggrabplatte des Kontinents, Fachwerkhäuser mit reichhaltigen Schnitzereien, Stadtbefestigungsturm. Reste der alten Stadtmauer, stille Plätze, Straßen und Gassen. Heimatmuseum mit vorge-schichtlicher Abteilung, Deutsches Pferdemuseum, Rosengarten, Bürgerpark, Sachsenhain mit 4500 Steinfindlingen, Dünen-Naturschutzgebiet.

Wirtschaft

Industrie: Kraftfutterwerk, Fabriken für Fleischerei- und Buchbindereimaschinen, Uhrglasfabrik, Orgelbau, Schaumstoffwerk, Keksfabrik, Tierfeinkostwerke, Kesselofenbau, Motorenfabrik, Fabrik für Verpackungsmaschinen, Betonwerke, Druckereien, Rechenzentrum für die Landwirtschaft u. a. Im Südosten der Stadt freies Industriegelände mit Gleis- und Wasserweganschluß. Verden bietet beste Standortvoraussetzungen für die Ansiedlung von Wirtschaftsunternehmen, die sich räumlich ungestört entwickeln möchten. Viele Handwerksbetriebe, Großhandlungen, Ämter und Behörden, u. a. Landgericht. Bundesausbauort.

Kultur

Verden ist Sitz der Landesbühne Niedersachsen-Mitte mit eigenem Theater. Chor- und Orchestervereinigungen, Kinderchor, Gastspiel-Veranstaltungen, reges Vereinsleben, Kirchenkonzerte. Höhere Schulen u. a. Domgymnasium, Gymnasium am Wall, Realschule, vier Volksschulen, Berufsschulen, Handelsschule, Landwirtschaftsschule, Volkshochschule, Fachschulen.

Wappen von Verden:
Schwarzes Nagelkreuz auf silbernem Feld.





Norderstädtischer Marktplatz

Schwimmbad

Freigegeben SH 27 397



Landschaft

Umgebung mit echt niedersächsischem Charakter, Nadel- und Laubwald, Heide, Wacholder, Moor, Dünen, weite Marschen, Wasser und alte Dörfer. Vielseitige Wander- und Ausflugsmöglichkeiten, zwei Naturschutzgebiete. Weit verzweigtes Netz von Reit- und Wanderwegen. Viele Ausflugslokale. Staustufe Langwedel. 400 Morgen großer Stadtwald mit Bürgerpark.

Die Aller bildet die scharfe Grenze zwischen Marsch und Geest. Windmühlen zeigen die Weite der Landschaft. Verden ist westliches Eingangstor zur Lüneburger Heide. Der Sachsenhain erinnert mit 4500 Steinfindlingen an die sagenhaften Vorgänge um 4500 Sachsen bei Verden zur Zeit Karls des Großen im Jahre 782.

Verkehr

D-Zugstation Hauptstrecke Bremen—Hannover, BB-Fahrplan 215. Nebenbahnen nach Rotenburg, Stemmen. Internationale Kurswagen. Bundesstraße 215. Stadtbusverkehr, Ausflugsfahrten, Autobuslinien, 2 Autobahnauffahrten Verden-Nord und Verden-Ost.

Aller schiffbar bis Celle. In Verden 2 Anlege-Kais mit Krananlage. Motor-Flugplatz Verden-Scharnhorst.

Sport

Mustergültige Sportanlagen, mehrere Turnhallen, Vereins-Sportplätze, Stadion für Pferdesport, Rasensport und Leichtathletik. Pferderennbahn, Tennisplätze, Rollschuh-Stadion, moderne Sporthalle, 2 Reitbahnen, Reitwege. Modernes Schwimmbad. Aller und Weser mit Nebengewässern bieten gute Möglichkeiten zum Rudern, Segeln, Paddeln und Fischen. Segel- und Motorflugsport.

Besonderheiten

An einem alten Bürgerhaus in Verden sieht man den Spruch: „Gaudemus equis“, d. h. „Wir haben Freude am Pferd“. Die pferdezüchterische Tradition, Reit-, Fahr- und Springturniere, Renntage, international bedeutungsvolle Reitpferdeauktionen, große pferdezüchterische Veranstaltungen, das Deutsche Pferduseum und die Reit- und Fahrschule sind die Grundlagen des Beinamens „Reiterstadt“.

Ferien im Sattel

Ganzjährig Reitkurse als „Ferien im Sattel“ in der Reitschule Niedersachsenhalle, Lönsweg. Viele Ausritte in Wald, Heide, Marsch und Dünen. Auch Einzelvermietung von Pferden. Gastboxen für eigene Pferde. Beim Verdener Schleppjagdreitverein Ferien-Reit-Unterricht und Ausritte ohne festen Kursusbetrieb (siehe Sonderprospekt).

Rundgang durch Verden

Vom Verkehrsamt, Kreuzung Ostertorstraße/Wall (Stadtmitte) — Johannisswall (Landgericht, Amtsgericht, Ehrenmal, mittelalterlicher Befestigungsturm „Piepenbrink“) bis Bremer Straße (Kreishaus) — Große Straße — Norderstädt. Marktplatz — Ritterstraße (ehem. Kloster Mariengarten 1476, früh. Herberge zur Heimat, Ackerbürgerhaus 1561, St. Johanniskirche 13. Jahrh.) — Rathaus seit 1730, Stadtarchiv 1254 — Große Straße (Gedenkplatte „Gaudemus equis“ am Hause Große Straße Nr. 27) — Brückstraße (Gedenkplatte plattdeutscher Dichter H. Carstens am Hause Brückstr. Nr. 6) über Allerbrücke bis Ratsweide (Gesamt-panorama), zurück über Allbrücke — Tempelpforte — Große Fischerstraße (malerische Winkel, Heimatmuseum) — Mühlentor (alt. Stadtbefestigungsturm) — Strukturstraße (Fachwerkhaus 1577) — Andreasstraße (St. Andreaskirche 13. Jahrh.), Pferdemarkt — Domstraße mit Domplatz (Bischöfsdenkmal, Lutherstein, Ulanendenkmal) — Lugenstein (heidnische Gerichtsstätte), Dom (St. Marien 1000 bis 1490) — v.-Einem-Platz (v.-Einem-Tafel Haus Nr. 1) — Grüne Straße (Domgymnasium) — Andreaswall (Propsteikirche St. Joseph, ev.-luth. Freikirche) — Verkehrsamt.

Stadion, Turnierplatz und Rennbahn: Lindhooper Straße. Schwimmbad, Sportplätze: Lüneburger Weg. Reitschule: Lönsweg. Bella Vista: Burgberg (Fernsicht über Aller). Sachsenhain: 2 km nördlich der Stadt bei Halsmühlen. Bürgerpark: Bremer Straße. Dünen-Naturschutzgebiet: Verlängerter Brunnenweg.

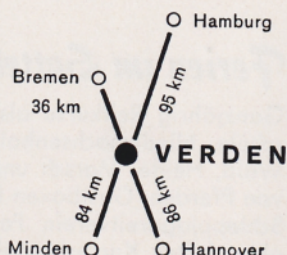
Auskünfte • Unterkunft

Auskünfte: Städt. Verkehrsamt, Zimmervermittlung: Verkehrsverein Verden e. V., beide Pavillon Ostertorstr. 7 a, Tel. 22 02 oder über Stadtvermittlung 20 41/46. Vorw.-Nr. 04231. Postleitzahl 309.

Vorhanden sind 5 Hotels, 8 Gasthäuser, 30 Restaurants und Bierstuben, 3 Cafés, 2 Eisdielen und 4 Imbißstuben. Verden ist Mitglied der Landesverkehrsverbände Weserbergland-Mittelweser, Lüneburger Heide und Weser-Ems.

Lage

Verden liegt 24 m über NN im Herzen Niedersachsens nahe am Zusammenfluß von Aller u. Weser, Land Niedersachsen, Kreisstadt, 18 000 Einwohner.



Bürgerhaus aus dem Jahre 1577

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Verden (Aller)

Mitglied: Landesfremdenverkehrsverbände: Weserbergland-Mittelweser Nordsee-Niedersachsen-Bremen, Lüneburger Heide.

Druck: Lührs & Röver, Verden (Aller) 69/30

Farb-Fotos: C. Troue (7) Luftbild (2)

Printed in Germany - Imprimé en Allemagne



REITERSTADT VERDEN/ALLER

ENTW. W. KUBBERNUSS